

In der folgenden Fabel sind die Sätze durcheinandergeraten. Nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge:

Der Esel in der Löwenhaut

-So stolzierte er umher
-hielten ihn für einen wirklichen Löwen.
-Da merkten alle, dass er nur ein Esel war.
-und bildete sich ein, der König der Tiere zu sein.
-Ein Esel hatte sich ein Löwenfell umgehängt.
-Einige Tiere, die ihn aus der Ferne sahen,
-Aber als er näher kam, fing er an zu schreien.



In einer Fabel handeln die Tiere wie Menschen. Die Fabel hat eine „Moral“, das heißt, wir sollten etwas daraus lernen. Was lehrt uns die folgende Fabel?

Der alte Löwe

Ein alter Löwe lag kraftlos vor seiner Höhle und erwartete den Tod. Die Tiere, deren Schrecken er bisher gewesen war, bedauerten ihn nicht. Sie freuten sich richtig, dass sie ihn nun bald los sein würden. Einige von ihnen, die noch immer das Unrecht schmerzte, das er ihnen einmal angetan hatte, wollten nun ihren alten Hass an ihm auslassen. Der arglistige Fuchs kränkte ihn mit beißenden Reden. Der Wolf sagte ihm die ärgsten Schimpfworte. Der Ochse stieß ihn mit den Hörnern. Das Wildschwein verwundete ihn mit seinen Hauern. Selbst der träge Esel gab ihm einen Schlag mit seinem Huf. Das edle Pferd allein blieb schweigend stehen und tat ihm nichts, obgleich der Löwe seine Mutter zerrissen hatte. „Willst du nicht“, fragte der Esel, „dem Löwen auch eins hinter die Ohren geben?“ Das Pferd antwortete: „Ich halte es für niederträchtig, mich an einem Feinde zu rächen, der mir nicht mehr schaden kann.“

Anstatt Tiere können in einer Fabel auch Dinge vorkommen, die „vermenschlicht“ werden:

Der Eiszapfen und die Sonne

„Brrr...“, sagte der Eiszapfen, der sich nach Sonnenuntergang an der Dachtraufe gebildet hatte, „wie wird mir dunkel und kalt. Eben noch gleißte ich im Abendrot, ein erfrischendes kühles Nass rann an mir runter und ließ mich erstarren. Aber jetzt ist die Welt schwarz und frostig, und ich bin erstarrt. Wer bringt mir das Leben, wer befreit mich aus meinem dunkeln und kalten Gefängnis?“ „Ich komme“, rief die Sonne, ging am Horizont auf und sandte ihr Licht und ihre Wärme zum Eiszapfen. Dieser begann zuerst zu glänzen, dann aber weinte er, und schließlich floss er für immer dahin.